

Die von der Firma Hodapp GmbH & Co. KG hergestellten Feuerschutzabschlüsse sind so konzipiert, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch (Brandausbreitung) vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sind. Dem Personenschutz obliegt die oberste Prämisse bei der Konstruktion und der Herstellung von Türen dieser Art. Durch die Eindämmung des Brandes kann die hieraus ausgehende Gefahr in einem kontrollierbaren Umfang reduziert werden. Bei derart wichtigen Leistungseigenschaften unserer Produkte gehen wir keine Kompromisse ein. Unsere Türen und Tore verfügen über umfassende Zulassungen nach DIN 4102-5 sowie Klassifizierungsberichte nach EN 13501-2. Für den internationalen Markt sind unsere Produkte nach EN 16034 zertifiziert.

Unser Portfolio umfasst ein- und zweiflügelige Feuerschutztüren und -tore mit flexibel kombinierbaren Leistungseigenschaften. Um möglichst kundenspezifische Lösungen anbieten zu können, fertigen wir unsere Türen und Tore in unterschiedlichen Größen bis hin zu speziellen Sondergrößen. Ergänzende Eigenschaften der Feuerschutztüren sind zudem Schalldämmung, Windlast, Luftdichtigkeit und Einbruchhemmung. Die Produkte können in der Industrie, in öffentlichen Einrichtungen, Garagen oder im Wohnungsbau eingesetzt werden.

Im europäischen Normenkontext findet eine klare Trennung zwischen den Begriffen Tür und Tor statt:

Tür: Hierrunter wird eine Fußgängertür verstanden, welche für die Benutzung durch Personen ausgelegt ist (engl. „pedestrian door“)

Tor: Ein Tor wird für die Durchfahrt von Fahrzeugen oder Waren benötigt, die lediglich von Personen begleitet oder geführt werden.

Was macht eine Feuerschutztür besonders?

Türen mit Feuerschutz-Eigenschaften müssen selbstschließend ausgeführt werden. Durch Federbänder oder Obentürschließer wird die Feuerschutztür automatisch geschlossen. Hierdurch können Brände zuverlässig eingedämmt werden. Das Verkeilen einer brandschutztechnisch relevanten Tür zur Offenhaltung ist nicht gestattet.

In solchen Fällen ist mit speziellen Feststellanlagen zu arbeiten, welche die Tür ständig offenhalten und im Falle eines detektierten Brandes automatisch die Tür schließen.

Das Schutzziel einer solchen Tür ist das Aufhalten der Flammen für eine je nach Klassifizierung festgelegte Mindestzeit. Die Türprodukte werden in speziellen Feuerwiderstandsprüfungen, nach den Vorgaben der EN 1634-1, Temperaturen von bis zu 1.100 °C ausgesetzt. Die entsprechenden Zeitspannen unter denen die Schutzerfordernungen der Tür zu gewährleisten sind belaufen sich auf 30 min, 60 min, 90 min, 120 min. In der zu prüfenden Zeitspanne darf eine Maximaltemperatur auf der brandabgewandten Seite nicht überschritten werden. Zudem führt ein Durchschlagen der Flammen an Türblatt oder Zarge zum Nichtbestehen der Prüfung.

Um die lebensbedrohliche Situation für Menschen im Brandfall zusätzlich zu entschärfen sind unsere Feuerschutztüren optional mit Rauchschutzeigenschaften verfügbar. Durch entsprechende Dichtungssysteme können gefährliche Rauchgase zurückgehalten werden.

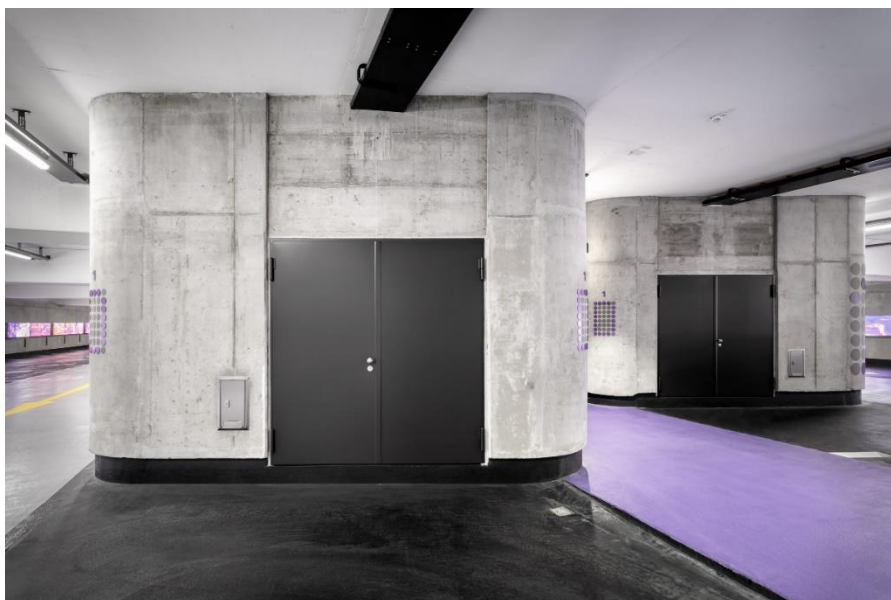


Abb. 1: TrafoSt

